

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 300 072, soziale Abgaben 26 212, Abschreib. auf Anlagen 15 727, and. Abschreib. 4600, Zs. 30 334, Besitzsteuern 17 926, sonst. Unkosten 204 546, Reingewinn: Vortrag a. 1931: 3102, Reingewinn 1932: 2380. —

Kredit: Vortrag a. 1931: 3102, Bruttogewinn 600 585, sonst. Erträge 1213. Sa. 604 900 RM.

Dividenden 1927—1932: 12, 3½, 12, 3½, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Niebaum & Gutenberg Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Herford. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde im Juli 1924 das Konkursverfahren eröffnet. Nach einem Zwangsvergleich wurde das Verfahren aufgehoben u. die Fortsetz. der Ges. beschlossen. Die Ges. trat dann

durch Beschluß der G.-V. v. 20./8. 1929 in Liqu., u. am 11. 5. 1931 mußte wiederum Konkurs eröffnet werden. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Boemer, Herford, Augustastr. 12.

Förster'sche Maschinen- u. Armaturen-Fabrik, Akt.-Ges.

Sitz in Herne.

Vorstand: Friedrich Franz v. Langenn, Herne.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Dr.-Ing. h. c. Heinrich Flottmann, Wiesbaden; Fabrik-Dir. Ernst Flottmann, Marktredwitz; Dir. Fritz Rüdorff, Essen.

Gegründet: 12./10. 1908; eingetragen 30./10. 1908. Sitz bis 3./9. 1932 in Essen-Altenessen.

Zweck: Fabrikation u. Verwertung von Masch., Armaturen u. Eisenkonstruktionen jeder Art sowie Herstellung der dazu benötigten Rohteile. Spezialität: Bergwerksmasch. usw.

Kapital: 100 000 RM in 500 Aktien zu 200 RM.

Urspr. 120 000 M, erhöht lt. G.-V. v. 24./9. 1910 um 180 000 M u. lt. G.-V. v. 14./9. 1915 um 200 000 M; diese begeben zu 105 %. — Lt. G.-V. v. 2./9. 1924 Umstellung von 500 000 M auf 100 000 RM (5 : 1) in 500 Akt. zu 200 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 3./9. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. u. Fabrikgebäude 48 500, Masch., maschinelle Anlagen u. Fabrikeinrichtungen 10 764, Gleisanschluß 1, Werkzeuge 1, Geschäftseinricht. 1, Modelle 1, Fuhrwerke 1, Patente 1, Vorräte 32 389, Hyp. 2500, Kassenbestand 607, Guthaben bei Banken u. Postscheck 17 652, Schuldner 62 010. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Res. 4000, Gläubiger 53 458, Gewinn 16 976. Sa. 174 434 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Öffentliche Lasten, Steuern 29 100, Unkosten 82 323, Abschreibungen 7519, Gewinn (Vortrag 13 993 ab Verlust 1931 2017) 16 976. — **Kredit:** Gewinnvortrag a. 1930 13 993, Betriebsgewinn 141 491, Miete 2435. Sa. 135 919 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Maschinenbau Herrenberg, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Herrenberg (Württ.).

Die G.-V. vom 16./5. 1931 beschloß Auflös. der Ges. **Liquidator:** Fabrikant Friedrich Gebert, Herrenberg (Württemberg).

Aufsichtsrat: Fabrikant F. Gebert, Rechtsanw. Renz, E. Sauer, E. Kefler.

Benno Schilde, Maschinenbau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Hersfeld.

Vorstand: Walter Odrich, Paul Bandte, Hersfeld; Herm. Haas, Lennep (Rheinland).

Prokuristen: H. Berge, A. Boleg, Cl. Franke, G. Sauer, L. Hagemeier, Fr. Menne.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Fritz Rechberg, Hersfeld; Stellv.: Dir. Ernst Hagemeier, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Friedrich Hass (Dresdner Bank), Düsseldorf; Bankier Dr. h. c. Carl Ludwig Pfeiffer, Kassel; Bank-Dir. Karl Jagemann (Dresdner Bank), Kassel; Dr. Friedrich Bischof (Dt. Zündwaren-Monopol-Ges.), Berlin; Fabrikbes. Fritz Haas, Lennep (Rheinland); Bank-Dir. Handelsgerichtsrat Otto Wolff (Commerz- u. Privat-Bank), Kassel.

Gegründet: 1874; G. m. b. H. seit 1911; A.-G. seit 12./4. 1922; eingetragen 19./7. 1922. 1922 Erwerb des Geländes und der Anlagen der früheren Reichsflugzeugwerke in Schwerin-Görries. 1929 Erwerb der Fabrikanlagen der Rekord-Stahl G. m. b. H. in Hersfeld.

Zweck: Herstellung von Ventilatoren, Trockenanlagen aller Art, Industrieöfen, Heizungs- u. Lüftungsanlagen, der Handel mit solchen Erzeugnissen sowie die Durchführung aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Fortführung des unter der Firma Benno Schilde Maschinenfabrik u. Apparatebau, Ges. m. b. H., Hersfeld, betriebenen Unternehmens. — Angestellte u. Arbeiter rd. 400. — Umsatz 1928—1932: 8,2, 7,7, 5,1, 3,2, 2,6 Mill. RM.

Besitzum: Der Grundbesitz der Ges. hat eine Größe von insgesamt 221 165 qm (Hersfeld 76 100 qm, Görries ca. 145 000 qm), davon sind bebaut 39 400 qm.

Verbände: Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten, Berlin; Textilveredlungsmaschinenverband, Berlin-Charlottenburg; Verband deutscher Fabrikanten von Trockenapparaten, Berlin; Ventilatorenverband, Berlin; Verein Deutscher Chemiker e. V., Berlin.

Interessengemeinschaft: Die feine Verästelung von Technik, Chemie u. Betriebswissenschaft auf dem Gebiete der Trocknung und Belüftung und die hiermit verbundene Vielseitigkeit der Aufgaben der Versuchsabteilungen, ihre kostspielige Unterhaltung und die Ausbeutung von Patenten führten im Nov. 1931 in Verbindung mit dem Bestreben des Austausches gegenseitiger Erfahrungen zu einer Interessengemeinschaft mit der Firma Maschinenfabrik Friedr. Haas G. m. b. H., Lennep (Rheinland) [gegr. 1926; Kap. 50 000 RM]. Von diesem Zusammenarbeiten werden Vorteile mannigfacher Art für die beiderseitigen Geschäftsfreunde und eine weitere Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit beider Firmen im In- und Auslande erhofft. Die gegenseitige Selbständigkeit beider Firmen und das unabhängige Hereinnehmen von Aufträgen werden durch diese Interessengemeinschaft nicht berührt. Der Vertrag wurde zunächst auf 10 Jahre abgeschlossen.

Kapital: 1 200 000 RM in 2500 Aktien zu 20 RM, 500 Aktien zu 100 RM und 1100 Aktien zu 1000 RM.